

Das kreative Matthias Siegrist Quartet hat im Fass-Keller mit der neuen CD «Depart» begeistert.

von Gustav Sigg

Der junge, in Rafz aufgewachsene, talentierte Matthias Siegrist, der auch an der Schaffhauser Kantonsschule studiert hat, zählt heute zu den herausragenden Gitarristen der aktuellen helvetischen Jazzwelt. Er ist schon längere Zeit in der hiesigen Musik- und Theaterszene aktiv und unterrichtet an der Musikschule (SMPV), so dass sein jüngstes Gastkonzert zu einem eigentlichen sympathischen Heimspiel geriet.

Als die kulturell aufgeschlossene Fass-Genossenschaft dem leidenschaftlichen Musiker und eigenständigen Komponisten Matthias Siegrist erstmals vor zwei Jahren konzertantes Gastrecht gewährte, war er gerade mit seinem neuformierten Zürcher-Quartet unterwegs, um 2007 sein aufsehenerregendes Débutalbum «Restless» den Jazzfreaks zu präsentieren. Schon damals waren wir auf Anhieb von der hohen technischen Qualität seiner Mitmusiker und der lyrischen Komplexität seiner in ungewöhnlich harmonischen Farben leuchtenden Eigenkompositionen beeindruckt. Dank ihrer Klarheit in der Melodieführung und ihre harmonische Vielschichtigkeit konnte die spielfreudige Formation im Rahmen einer Zwölf-Städte-Tour 2008 ihren ausgezeichneten musikalischen Ruf weiter festigen. Beim hochkarätigen Band-Wettbewerb im Zürcher Jazzclub Moods wurde das homogene Quartett für den ZKB-Preis 2008 nominiert und von der Leitung des Schaffhauser Jazzfestivals (Hausi Naef, Urs Röllin, Barbara Ackermann) sowie den Organisatoren von Lugano, Genf und Zürich unter die zehn besten aufstrebenden, erfolgreichen Modern Bands gewählt. Als wichtige Plattform des CH-Jazz werden sie nun im Rahmen des Festivals Suisse Diagonales Jazz (SDJ) bis zum 21. Februar an mehr als 20 Orten in allen vier Landesteilen vorgestellt. Allerdings sieht das SDJ-Reglement keine Gastspiele vor einem regionalen Fanpublikum vor. So hatte sich das Fass-Kulturteam um Marc Zimmermann, Jonas Schönberger und Manuel Käppler kurzfristig entschlossen, die sensationelle Band an einem tourfreien Tag für dieses Kellerkonzert zu engagieren. Das hochmotivierte Logbook-Quartett sind Matthias Siegrist (Gitarre, Kompositionen), Gabriel Dalvit (Altsaxophon), Patrick Sommer (Kontrabass) und Andreas Schmid (Drums). Ihre brandneue CD «Depart» war oft auch gleich Programm und wurde mit «This Moment» eröffnet. Ebenfalls mit einem ungeraden Fünfvierteltakt wurde das gefällige «Common Ground» vom souverän zwischen Becken und Trommeln agierenden Andreas Schmid eingeleitet, der in New York und Boston studiert hatte. Mit einem sicheren Timing wartete Patrick Sommer, der seinen Bass nicht nur kraftvoll swingend zupfte, sondern für die tieferen Töne auch den Bogen benutzte, in der wunderschönen Ballade «Night at Sea» auf. Eine komplexe melodische Einheit bildeten über weite Strecken der virtuose Leadgitarrist Matthias Siegrist und sein kongenialer Saxophonist Gabriel Dalvit. Speziell in den brillanten, eng verwobenen Unisonoparts erreichten sie eine Klangfülle, die dank dem beinahe telepathischen Zusammenspiel im Quartett inzwischen zum eigentlichen Markenzeichen ihres «coolen», zeitgenössischen Jazz geworden ist.